
Satz. Gebundenheit der Gestalt verwandelt sich zur Funktion von Kräftegruppen, Konkretes zum durchscheinenden Abbild über sinnlicher Begebnisse. Seine Sprache, die Räume nicht umzäunend, sondern durchstoßend, rundet keine ruhende Form, sondern ist Spannungskurve der Erregung. Edschmid hat kein abstraktes Buch schreiben wollen, aber darum, weil ohne Absicht, ist es ihm gelungen und besser als andern, die sich auf dieses Ziel mit Gehirn abmühten.

In diesem Sinne rückt es eindeutig in die expressionistische Sphäre (wobei unter Expressionismus nochmals die Durchstoßung des Gegenständlichen und die Erfassung des die Gegenstände bildenden Kräftekomplexes gemeint sei) und wird dort in seinem unerhörten Ausmaß an Intensität zur Verdichtung expressionistischen Kunstwillens. Als solche sei es festgehalten und seine spezifische Wichtigkeit betont. Die „Achatenen Kugeln“ sind der expressionistische Roman. Und damit gilt, was vorhin vom Expressionismus selbst gesagt wurde: Es ist eine europäische Angelegenheit.

*

D I E P L E I T E
V O N K L A B U N D

Deutschland ist pleite. Europa wird es bald sein. Der Pleitegeier ist der heraldische Vogel dieser Epoche. Er schwebt, wie einst Noahs Taube, über der Sintflut der Kriege und Revolutionen, ein Bündel preußische Konsols im Schnabel. Der Malikverlag in Berlin-Halensee hat ihn sich zum Wappentier erkoren für eine satirische Zeit- und Streitschrift: „Die Pleite“ benannt. Seitdem die „Jugend“ vorzeitig gealtert und vergreist ist, die Bulldogge des „Simplizissimus“ sich in ein zahmes Wachtelhündchen verwandelt hat, das nur den Mond noch, nicht mehr diese Erde anzubellen wagt, ist diese in den Preußenfarben schwarz und weiß gedruckte kleine Zeitschrift die einzige, welche mit rabiatem Witz und aggressivem Geist die innerpolitische Satire vertritt. Walter Mehring attackiert „immer stiecke mit Musike die deutsche Republike“. Er ist ein berlinischer Beranger en miniature. Georg Groß wirft mit ein paar bösen kinderhaften Strichen die Marloh, Reinhardt, Noske aufs Papier. Sie müssen ihm Modell liegen. Er kniet auf ihnen. Er ist der Daumier von Plötzensee. Wieland Herzfelde gibt die „Pleite“ heraus. Er edierte nebenbei eine Broschüre über seine Schutzhafterlebnisse, die alle ehemaligen Schutzhäftlinge wie ein Stück ihrer eigenen Biographie lesen werden.